

A faire Milch

FAIRTRADE FÜR MILCHBAUERN

Nach jahrelangen Diskussionen um den Milchpreis wagt die IG-Milch nun einen mutigen Schritt und präsentiert „A faire Milch“: Jeder davon verkaufte Liter bringt den Milchbauern zusätzlich 10 Cent.

Diese neue ESL-Milch kommt im aufmerksamkeitsstarken rot-weiß-roten

Design inklusive der ebenfalls rotweiß-roten Kuh „Faironika“ und

stellt damit schon auf den ersten Blick klar, daß es sich hierbei um ein heimisches Produkt handelt. Und

zwar um ein ganz besonderes:

Denn 10 Cent des Verkaufspreises

von €1,09 pro Liter gehen auf ein

Treuhandkonto der IG-Milch. Einmal

im Jahr soll der so zusammengekommene

Betrag anteilig an die Mitglieder

ausgeschüttet werden, jedoch

für höchstens 50.000 Liter per

anno. Teilnehmen kann an diesem

offenen System im Prinzip jeder, also

alle interessierten Milchbauern,

unabhängig von ihrer abnehmenden

Molkerei. Ein Molkereiwechsel

oder geänderte Sammeltouren sind

nämlich nicht nötig, da die Milch,

die schließlich mit dem sogenannten

„Guat. Fair.“-Siegel im Kühlregal

steht, nicht zwingend aus einem teilnehmenden

Betrieb stammen muß.

Vom Mehrpreis profitieren aber

letztendlich nur jene, die den Fairneß-

Vertrag der IG-Milch unterschreiben

– sprich die Voraussetzungen

für „A faire Milch“ erfüllen, die

da wären: Verzicht auf Gentechnik-

Futter, Eindämmung der Überproduktion

sowie die Teilnahme an

Marketingmaßnahmen im Ausmaß

von zehn Stunden. An Kosten entsteht

lediglich der jährliche Mitgliedsbeitrag

von €25,-.

Offen für alle. Auch für bestehende

Milchmarken kann das „Guat.

Fair.“-Siegel, das vorerst nur auf

Packungen von „A faire Milch“

finden ist, verwendet werden – solange

gewährleistet ist, daß 10 Cent

pro Liter an das genannte Treuhandkonto

(das übrigens von einem Wirtschaftstreuhänder

objektiv überwacht
wird) abgeführt werden. Auch
Eigenmarken des Handels kommen
dafür in Frage. Ewald Grünzweil
und Ernst Halbmayr, beides Biobauern
und Initiatoren des ehrgeizigen
Projektes, würden sich über reges Interesse
an der Auslobung von „Guat.
Fair.“ natürlich freuen. Denn ihr
ist es, möglichst die gesamte
Österreich verkaufte Milch unter
Siegel zu vermarkten und so den heimischen
Milchbauern einen Zuschlag
zu verschaffen. Bisläng ist
faire Milch“ bei Spar, Eurospar, Interspar
und Zielpunkt gelistet,
weitere Kooperationen wird derzeit
verhandelt.